

Warenbestände M. 341 594.64, 14. Vorausbezahl. der Feuerversich. M. 3384.44, 15. Anspruch gegen die Deutsche Treuhand-Ges. in Berlin auf Rückgabe eines Wechsels über M. 60 000, zus. M. 1 674 987.94. An Schulden wurden folgende Verbindlichkeiten der einbringenden Ges. übernommen: 1. Wechselverbindlichkeit aus dem bei der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin hinterlegten Wechsel M. 60 000, sonst. Verbindlichkeiten M. 92 576.15, zus. M. 152 576.15. Als Übernahmewert der Einlage verblieben daher M. 1 522 411.79. Als Entgelt für diese Sacheinlagen erhält die einbring. Ges. 996 Aktien der neuen Ges. über je M. 1000, die für voll eingezahlt gelten, zum Nennwert von zus. M. 996 000, sowie M. 149 411.79 in bar. Der Resteinbringungspreis von M. 377 000 wird der neuen Ges. gestundet u. zwar ein Betrag von M. 27 000 auf unbestimmte Zeit u. ohne Sicherstellung, u. ein Betrag von M. 350 000 gegen 4 $\frac{3}{4}$ % jährl. Zs. vom 1./1. 1912 ab, sowie zu den aus dem Gesellschaftsvertrage vom 12./6. 1912 ersichtlichen Kündigungsbedingungen mit der Verpflicht. zur Sicherstell. durch Einräumung einer Hypothek auf dem eingebrachten Grundstück an erster Stelle. Die restl. M. 4000 Aktien haben die Gründer zu 2 bis 5 gegen Barzahlung zum Nennwert übernommen. Sämtliche Kosten der Gründung trug die mitgründende Akt.-Ges.

**Zweck:** Betrieb einer Metallgiesserei, insbes. Herstell. von Wassermessern u. Metallarmaturen, der Handel mit allen Gegenständen dieser Fabrikationszweige, sowie die Vornahme aller hierzu dienlichen Hilfs- u. Nebengeschäfte, einschl. des Erwerbs und der Verwertung von Patenten.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

**Hypothek:** M. 350 000 zu 4 $\frac{3}{4}$ % (Restkaufgeld).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Dividende:** Die erste Bilanz wird per 31./12. 1912 gezogen.

**Direktion:** Carl Schreiber. **Aufsichtsrat:** Vors. Dr. phil. Rud. Schreiber, Kaufm. u. Handelsrichter Rud. Eppenstein, Justizrat Dr. Ernst Riemann, Breslau; Bankier Alfred Weinschenk, Frankf. a. M.

**Zahlstellen:** Breslau: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz.

## E. F. Ohle's Erben, Akt.-Ges., Breslau VI, Anderssenstr. 47.

**Gegründet:** 8./1. mit Nachträgen v. 10./14. Mai 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 29./5. 1907. Gründer: Fabrikbes. Ernst Anderssen, Breslau; Rittergutsbes. Walther Anderssen, Ober-Gölschau; Fräulein Emmy Anderssen, entmündigt u. vertreten durch ihren Pfleger Reg.-Assessor Dr. Ed. Magnus, Altona; Komm.-Rat Dr. Albert Weil, Görlitz; Kaufm. Max Löffler, Breslau; Albert Alex. Katz, Görlitz. Die sämtlichen Gründer brachten auf das A.-K. in die Akt.-Ges. ein das unter der Firma E. F. Ohle's Erben geführte Fabrikations- und Handelsgeschäft mit dem Rechte zur Fortführung der Firma, mit sämtlichen Aktiven u. Passiven — ausgenommen diejenigen Posten, mit denen die bisherigen Gesellschafter der Kommanditgesellschaft in deren Bilanz per 1. Juli 1906 auf Kapitalkonto u. Guthabenkonto erkannt sind. Insbesondere wurden eingebracht die Grundstücke Breslau, Anderssenstr. 47, Gebäude, Maschinen u. Mobilien zum Gesamtwerte von M. 962 059, Bestände an Rohmaterialien, Hilfsstoffen, halb- u. fertigen Fabrikaten, Kohlen u. Materialien zum Gesamtwerte von M. 429 698, Aussenstände in Höhe von M. 299 580, Bestände an Wechseln, Girokontoguthaben, Kasse, Portokasse u. Kautionen mit insgesamt M. 3659. Der Gesamtwert dieser Einlage wurde somit auf M. 1 694 998 festgesetzt. An Schulden wurden in Anrechnung hierauf übernommen M. 666 040, einschliesslich M. 12 400 Reservekonto, sodass als Übernahmewert der Einlage verblieben M. 1 028 958. Als Entgelt für diese Sacheinlagen erhielten die Einbringenden zus. 995 Aktien zu M. 1000 = M. 995 000 u. M. 33 958 mit 4% Zinsen seit 1./7. 1906 bar; die restlichen M. 5000 Aktien haben die Gründer gegen Barzahlung zum Nennwert übernommen. Die sämtlichen Kosten der Gründung trugen die Gründer.

**Zweck:** Weiterführung des bisher unter der Firma E. F. Ohle's Erben bestehenden Zinnwalzwerkes bezw. Fabrikations- u. Handelsgeschäfts sowie überhaupt die gewerbmässige Herstellung, die Verarbeitung u. der Vertrieb von Zinnfolie (Stanniol) u. verwandten Artikeln. Im Geschäftsjahr 1910/11 wurden behufs Vergrößerung der Anlagen die benachbarten Grundstücke Anderssenstr. 41/45 u. Hinterland Westendstr. 21/23 für zus. M. 150 200 dazu erworben. Zurzeit besteht das Fabriketablisement der Ges. aus dem Kesselhaus mit 3 Kesseln, dem Dampfmaschinenhaus, 3 Fabrikationsabteilungen mit zwei Giessereien u. 113 Walzenvorrichtungen u. den sonstigen zur Fabrikation u. Verpackung notwendigen Räumen. Ca. 500 Arb. Absatz 1906/07—1908/09: 805 450, 879 525, 943 700 kg im Fakturenwert von M. 3 651 200, 3 259 800, 3 025 100; später nicht veröffentlicht.

Die Fabrikation erstreckte sich bisher auf weisse (silberglänzende), bunte u. bedruckte Zinn- u. Kompositionsfolie in Blättern (nach verschiedenem Format u. als Lametta geschnitten), auf Zinnbleche sowie auf Zinnkapseln. Die Artikel der Ges. dienen hauptsächlich als Verpackungsmaterial für die verschiedensten Artikel, z. B. von Schokolade, Tee, Parfümerien etc. u. finden ferner Verwendung im Buchdruckerei-Gewerbe u. in Prägeanstalten, sowie zum Umhüllen von Flaschenhälsen u. zur Herstellung von Schablonen. Neuerdings ist als weiterer Fabrikationszweig die Herstellung endloser Zinnfolie aufgenommen worden, welche in der elektr. Ind. zum Umwickeln von Kabeln und Kondensatoren gebraucht wird. Der Zugang auf Masch.-Kto von M. 96 389 in 1908/09 ist auf diese Fabrikationseinricht. zurückzuführen, welche 1909 in Betrieb gekommen ist. 1910/11 u. 1911/12 fand eine weitere